



Neue Berufsbilder für Vermittler und Berater

Viele Versicherungsvermittler müssen sich angesichts der Umwälzungen im Versicherungsmarkt neu orientieren. Der Sachverständigenverband BVSV bietet eine lukrative Alternative: Der Berater als Versicherungssachverständiger oder BVSV-Schadensregulierer.

„Wir erwarten nach Umsetzung des LVRG eine Reduzierung der freien Berater auf dem Markt von bis zu 60 Prozent“, so Andreas Schwarz, 1. Vorsitzender und Mitbegründer des Bundesverbands der Sachverständigen für das Versicherungswesen (BVSV) e.V., selbst seit Jahrzehnten in der Finanzdienstleistungsbranche tätig. „Der Markt durchläuft eine extreme Veränderung, die es so vorher noch nicht gab - und er verlangt Anpassungen. Wer nicht nach Alternativen sucht, der wird letztlich verlieren“.

Eine Alternative ist der BVSV-Studiengang zum „Sachverständigen für das Versicherungswesen“, ein völlig neues Berufsbild für Berater in der Finanzbranche. Als Sachverständiger und unabhängiger Gutachter ergeben sich für Finanzdienstleister ganz neue Betätigungsfelder und vor allem eine Wahrnehmung „auf Augenhöhe“ und eine hohe Reputation in der Gesellschaft.

Das Augenmerk des BVSV liegt insbesondere darin, Städten und Gemeinden und auch Unternehmen eine neutrale, gutachterliche Bewertung und Konsolidierung von Versicherungsbeständen - losgelöst von Interessenkonflikten jeglicher Art - zu ermöglichen.

Finanzdienstleister, die den Anforderungen entsprechen und sich der Ausbildung und Prüfung unterziehen, sind im

Anschluss daran befähigt, vorhandene Risikostrukturen von Kommunen und Unternehmen in ihrer Gänze zu bewerten und Haftungsrisiken der Verantwortlichen zu minimieren.

Das Interesse am Markt an diesen gutachterlichen Bewertungen im Versicherungswesen ist groß. Joachim Schlimpert, ebenfalls Mitbegründer und 2. Vorsitzende des BVSV e.V.: „Unternehmen sowie Städte und Gemeinden beauftragen für die Bewertung der verschiedensten Bereiche unabhängige Institute. Die aber klammern in den meisten ihrer Prüfberichte den komplexen Bereich des Versicherungswesens vollständig aus. Der Bundesverband ist mit seinen Gutachten fähig, diese Lücken professionell zu schließen.“

Außerdem sind die Kassen in den Kommunalverwaltungen klamm – der Gesetzgeber zwingt Städte und Gemeinden dazu, jede nur mögliche Sparmaßnahme zu ergreifen. Die Gutachten des BVSV e.V. legen erhebliche Einsparpotenziale offen. Denn es gab bislang keinen nennenswerten Wettbewerb für die Kommunen in diesem Bereich, da sich nur eine Handvoll Versicherer den Markt teilten. Der Bundesverband aber versorgt nun Unternehmen, Kommunen und Gemeinden mit Sonderkonzepten namhafter Versicherer.

Auch für Makler, die sich der Sachverständigenausbildung nicht unterziehen wollen, hat der BVSV eine echte Alternative entwickelt. Auf Grund der seit einigen Monaten geltenden Rechtsprechung im Bereich der Unabhängigkeit und Durchführbarkeit von Schadensregulierungen bei Kunden, hat der Verband im Januar 2016 damit begonnen, unabhängige BVSV-Schadensregulierer auszubilden. Diese Tätigkeit ist für alle Vermittler zugänglich und bedeutet ein bedenkenswertes Zusatzeinkommen. Damit haben Vermittler die Chance, wieder Freiräume zu gewinnen, um für ihre Kunden in der gewünschten Form da zu sein. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die Zukunft in diesem sich verändernden Markt.



Der Bundesverband der Sachverständigen BVSV e.V. bietet somit eine echte Perspektive für Vermittler und deren Kunden.

Bild: © Sergey Nivens / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943193/neue-berufsbilder-fuer-vermittler-und-berater/>